

[quote name='Ca\$hflow' timestamp='1375699879' post='839974']

1. Schau dir die Korrelationen zwischen Commodities und sämtlichen anderen Assets erstmals an, bevor du solche Aussagen tätigtst.

[/quote]

Das möchte ich ja gerne. Ich bin ein bisschen knapp mit guten Daten... Aber ich habe die Daten nochmal bemüht, die ich bereits für die Grafiken zu Beginn des Threads benutzt hatte. Also verschieden Aktienindizes von MSCI, dann ein Goldpreis und den DJ-UBS-Commodity Index.

Beim Goldpreis fehlt leider das Währungsrisiko, da ich nur eine \$-Notierung gefunden habe. Und gleich vorweg: Mehr Daten zu Einzelrohstoffen hätte ich gerne. Die Zeiträume habe ich jetzt auch eher nach Datenlage gewählt. Aber sicher lassen sich durch Wahl des Zeitausschnitts beliebige Ergebnisse erzeugen, das ist nämlich das Problem!

Also, zunächst einmal zur Rendite:

Annualisierte Jahresrendite

	EM	EMU	EU	N. America	Gold	DJ-UBS Comm.
1990-2003	9,29%	9,65%	9,36%	12,01%	0,38%	2,94%
2000-2013	11,25%	3,13%	3,81%	4,05%	12,89%	0,97%

Also Rohstoffe schon eher mit schwacher Rendite im Beobachtungszeitraum, oder? Vor allem bei Gold offensichtlich extreme Schwankungen...

Nun Standardabweichungen der annualisierten, rollierenden 3-Jahresrenditen als Maß für die Volatilität:

Standardabweichung der rollierenden 3-Jahresrendite

	EM	EMU	EU	N. America	Gold	DJ-UBS Comm.
1993-2003	13,31%	12,94%	12,51%	14,18%	6,29%	6,17%
2003-2013	15,04%	13,99%	12,93%	9,11%	5,48%	9,81%

Tja, anscheinend sind die Rohstoffe schon weniger volatil als Aktien.

Und jetzt das spannendste: Die Korrelationen für die beiden 10-Jahreszeiträume. (Die Tabellen aus dem Rohstoffforum hatte ich durchaus auch schon gesehen.)

Korrelationskoeffizienten der rollierenden 3-Jahresrendite 1993-2003

	EM	EMU	EU	N. America	Gold	DJ-UBS Comm.
EM	100,00%	8,60%	6,25%	-0,03%	37,59%	12,36%
EMU	8,60%	100,00%	99,30%	96,11%	-71,98%	-47,31%
EU	6,25%	99,30%	100,00%	98,01%	-72,68%	-42,70%
N. America	-0,03%	96,11%	98,01%	100,00%	-78,24%	-37,41%
Gold	37,59%	-71,98%	-72,68%	-78,24%	100,00%	55,29%
DJ-UBS Comm.	12,36%	-47,31%	-42,70%	-37,41%	55,29%	100,00%

Korrelationskoeffizienten der rollierenden 3-Jahresrendite 2003-2013

	EM	EMU	EU	NORTH AMERICA	Gold	DJ-UBS Comm.
EM	100,00%	94,94%	94,19%	70,35%	21,62%	76,53%

EMU	94,94%	100,00%	98,84%	75,30%	6,22%	71,58%
EU	94,19%	98,84%	100,00%	83,56%	5,27%	74,56%
NORTH AMERICA	70,35%	75,30%	83,56%	100,00%	0,96%	59,47%
Gold	21,62%	6,22%	5,27%	0,96%	100,00%	-4,65%
DJ-UBS Comm.	76,53%	71,58%	74,56%	59,47%	-4,65%	100,00%

So, und jetzt? Ja, Rohstoffe waren in den 90ern stark negativ mit Aktien korreliert. Bzw. Gold stark, der Rohstoffindex nur mit den Industrieländern. Das meinte ich ja: Hier sieht es nach einer prima Diversifikationsmöglichkeit aus.

Aber in den 2000er Jahren nicht! Hier haben wir ein sehr uneinheitliches Bild: Gold ging seinen eigenen Weg, war nur schwach korreliert. Die Rohstoffe zeigen eine deutlich positive Korrelation.

Würden die Korrelationskoeffizienten des DJ-UBS-Commodity-Index stimmen hätte man tatsächlich eine Diversifikationsmöglichkeit. Aber wenn man sich die Daten ansieht ist es damit Sense. Denn einmal positive, einmal negative Korrelation ist schon eher blöd um vernünftige Portfoliogewichte zu bestimmen, oder nicht? Offensichtlich ist der Zusammenhang ziemlich instabil.

Naja und Gold... Lotto Spiel ich auch nicht. Im Gegensatz zu Unternehmensanteilen hat Gold ja keinen eigenen Ertragswert. Gebraucht wird es auch nicht besonders. Schmuck und Münzen kann man auch aus Messing, Kupfer oder Silber machen...